

# Fehlzeiten!

## Beitrag von „Friesin“ vom 8. Juni 2022 14:28

warum fragst du?

---

## Beitrag von „CDL“ vom 8. Juni 2022 14:40

Gegenfrage: Wie kommt es zu diesen regelmäßigen und offenbar auch sehr kurzfristigen Fehlzeiten bei dir? Kannst du diese Termine nicht außerhalb der Schulzeiten legen bzw. so frühzeitig vereinbaren, dass du unabwendbare Vormittagstermine rechtzeitig (sprich nicht erst am Tag X selbst) in der Schule bekanntgeben kannst?

Ich habe tatsächlich noch nie einen Termin während der Schulzeiten gehabt (habe einen freien Tag in der Woche, an dem dann meine planbaren Arzttermine liegen), weiß aber natürlich, dass es das geben kann. Eine Kollegin von mir, die das aktuell betrifft hat der SL gegenüber transparent gemacht, warum diese Termine teilweise nicht anders liegen können (Facharzttermine in 200km Entfernung, die alle 4 Wochen erforderlich sind und den gesamten Tag in Anspruch nehmen) und manchmal kurzfristig anfallen, sorgt prinzipiell für Vertretungsaufgaben und legt natürlich wann immer möglich ihre Termine außerhalb der Schulzeiten, z. B. in Ferienzeiten. Dadurch ist das zwar unpraktisch, aber unproblematisch.

Anders gefragt : Gibt es etwas, was du machen kannst, um deine Fehlzeiten einerseits zu reduzieren und andererseits deiner SL gegenüber frühzeitig Termine, die du tatsächlich nicht außerhalb der Unterrichtszeiten legen kannst zu kommunizieren, diese ausreichend zu entlasten, etc.?

---

## Beitrag von „chemikus08“ vom 8. Juni 2022 14:40

Die Frage ist sehr allgemein gehalten. Was sind für Dich wichtige Termine? Der Begriff ist sehr unbestimmt.

---

## Beitrag von „Seph“ vom 8. Juni 2022 14:44

Mich verwundert die Frage auch etwas. Natürlich geht der geplante Einsatz in der Schule erst einmal vor alles andere. Mir scheint zudem ein Missverständnis vorzuliegen: es ist nicht so, dass du die SL einfach nur informieren musst, wenn du etwas anderes vorhast. sondern du hast um Sonderurlaub bzw. Freistellung vom Dienst zu bitten. Die Genehmigung ist nur in sehr engen Grenzen überhaupt möglich. Anders sieht das nur bei krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit aus, die schien in dem beschriebenen Fall aber gerade nicht vorzuliegen.

Was sind das denn für wichtige Termine, die es dir z.B. spontan unmöglich machen, länger als bis zur 4. Stunde zu bleiben, obwohl offenkundig der Unterrichtseinsatz laut Stundenplan länger erfolgen sollte.

---

## Beitrag von „mimy999“ vom 8. Juni 2022 14:56

### [Zitat von CDL](#)

Gegenfrage: Wie kommt es zu diesen regelmäßigen und offenbar auch sehr kurzfristigen Fehlzeiten bei dir? Kannst du diese Termine nicht außerhalb der Schulzeiten legen bzw. so frühzeitig vereinbaren, dass du unabwendbare Vormittagstermine rechtzeitig (sprich nicht erst am Tag X selbst) in der Schule bekanntgeben kannst?

Ich habe tatsächlich noch nie einen Termin während der Schulzeiten gehabt (habe einen freien Tag in der Woche, an dem dann meine planbaren Arzttermine liegen), weiß aber natürlich, dass es das geben kann. Eine Kollegin von mir, die das aktuell betrifft hat der SL gegenüber transparent gemacht, warum diese Termine teilweise nicht anders liegen können (Facharzttermine in 200km Entfernung, die alle 4 Wochen erforderlich sind und den gesamten Tag in Anspruch nehmen) und manchmal kurzfristig anfallen, sorgt prinzipiell für Vertretungsaufgaben und legt natürlich wann immer möglich ihre Termine außerhalb der Schulzeiten, z. B. in Ferienzeiten. Dadurch ist das zwar unpraktisch, aber unproblematisch.

Anders gefragt : Gibt es etwas, was du machen kannst, um deine Fehlzeiten einerseits zu reduzieren und andererseits deiner SL gegenüber frühzeitig Termine, die du tatsächlich nicht außerhalb der Unterrichtszeiten legen kannst zu kommunizieren, diese ausreichend zu entlasten, etc.?

Oft? Das war 2 Mal bisher..

---

### Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 8. Juni 2022 14:58

Ich wollte die Frage gerade mit der passenden Reaktion "honorieren", da wurde der Beitrag bereits gelöscht. 😞

---

### Beitrag von „CDL“ vom 8. Juni 2022 15:04

[Zitat von mimy999](#)

Oft? Das war 2 Mal bisher..

Ich bin mir nicht sicher, worauf du dich beziehst, nachdem ich das Wort "oft" meine ich nicht verwendet habe. Falls du damit ausdrücken möchtest, dass du bislang erst zweimal vormittags mit den Unterrichtszeiten kollidierende Termine hattest, versteh ich deinen deutlich anders klingenden Eingangsbeitrag nicht. Dort schreibst du davon, wie du vorgehest "immer", wenn du einen wichtigen Termin habest, um dann ein konkretes Fallbeispiel heranzuziehen, bei dem dir die Freistellung offenbar verweigert wurde. Das legt nahe, dass das regelmäßig vorkommt bei dir, nicht, dass es sich lediglich um zwei isolierte Termine gehandelt habe..

Was genau ist dein Anliegen bzw. was erhoffst du dir von diesem Thread? Das verstehe ich tatsächlich immer noch nicht so richtig.

---

### Beitrag von „CDL“ vom 8. Juni 2022 15:07

[Zitat von state\\_of\\_Trance](#)

Ich wollte die Frage gerade mit der passenden Reaktion "honorieren", da wurde der Beitrag bereits gelöscht. 😞

Sehr eigenartig formuliert jedenfalls (habe den Screenshot noch vorliegen).

---

## Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 8. Juni 2022 15:19

### Zitat von CDL

Sehr eigenartig formuliert jedenfalls (habe den Screenshot noch vorliegen).

Also für mich klang er danach, als hätte die Fragestellerin ständig irgendwelche Termine, die sie wie selbstverständlich in den Vormittag legt. Diese Selbstverständlichkeit finde ich schon sehr verwirrend. Das hat [Seph](#) schon richtig beantwortet, das kann nur die absolute Ausnahme sein.

---

## Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. Juni 2022 15:34

Ich kann das mittlerweile gelöschte Ausgangsposting nicht ganz ernst nehmen. Fragt das wirklich eine Lehramtsanwärterin oder eine fertige Lehrkraft?

Wirklich wichtige Termine wären dringende ärztliche Untersuchungen, die nur vormittags stattfinden kann, oder ein Kind, das spontan aus der KiTa oder der Schule abgeholt werden muss. Da kann/darf/soll die Schulleitung auch durchaus genauer nachfragen bzw. bei der x-ten Anfrage mal darauf hinweisen, dass das so nicht geht.

---

## Beitrag von „chemikus08“ vom 8. Juni 2022 15:49

### Bolzbold

Tätigkeiten im Rahmen des LPVG nicht zu vergessen.

---

## Beitrag von „fachinformatiker“ vom 8. Juni 2022 15:50

In dem Zusammenhang interessiert mich, wann ihr wählbare ausserunterrichtliche Termine für die Arbeit aussucht, sofern eine Wahl besteht.

Fortbildungen, Tagesfahrten, Prüfertätigkeiten usw.

Nehmt ihr dafür die vollen Schultage oder die Tage mit wenigen Stunden oder sogar die freien Tage, damit möglichst wenig ausfällt?

---

### **Beitrag von „Tom123“ vom 8. Juni 2022 15:56**

Stellt sich die Frage überhaupt? Ich gucke eher, welche Fortbildungen mich interessieren. Wenn das termlich ok ist, mache ich sie. Wenn nicht, dann fällt es halt aus. Ich hatte letzts eine, die über mehrere Nachmittage jeweils 15:00 bis 18:00 Uhr ging. Obwohl mich das Thema interessierte, war mir das zu viel. Wäre das eine Tagesveranstaltung innerhalb der Schulzeit gewesen hätte ich teilgenommen. Die Mehrheit der Sachen liegen allerdings tatsächlich Nachmittags. Nur dann in der Regel nur ein Nachmittag oder in den Ferien.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Juni 2022 15:58**

Wir als Klassenlehrkräfte sagen unseren SuS am ersten Schultag, dass sie Termine - wenn irgend möglich - auf nachmittags legen sollten und das sollte m. E. genauso für Lehrkräfte gelten! Und wenn es denn doch mal zu einem Termin kommt, der sich nicht verlegen lässt (z. B. Facharzttermin), gehört es sich für jede/n, rechtzeitig Bescheid zu geben.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Juni 2022 16:06**

#### [Zitat von fachinformatiker](#)

In dem Zusammenhang interessiert mich, wann ihr wählbare ausserunterrichtliche Termine für die Arbeit aussucht, sofern eine Wahl besteht.

Fortbildungen, Tagesfahrten, Prüfertätigkeiten usw.

Nehmt ihr dafür die vollen Schultage oder die Tage mit wenigen Stunden oder sogar die freien Tage, damit möglichst wenig ausfällt?

Gerade die Termine für Prüfertätigkeiten sind doch nicht "wählbar", oder? Die KuK, die an meiner Schule in den Prüfungsausschüssen der Kammern sitzen, bekommen die Termine vorgegeben und sind dann i. d. R. von morgens bis nachmittags damit beschäftigt.

Auch Tagesfahrten finden - wie der Name schon sagt - ja normalerweise einen Tag lang (bei uns meist 1. bis 8. Stunde) statt. Die Termine dafür legen die Klassenlehrkräfte fest. Da nehme ich für meine Klasse - wenn wir überhaupt mal eine Tagesfahrt machen - meist einen Unterrichtstag, an dem ich möglichst viel selber in der Klasse eingesetzt bin, damit nicht so viel Unterricht bei anderen Lehrkräften ausfällt.

Fortbildungen suche ich mir i. d. R. nach Interesse aus, nicht nach dem Termin/Wochentag/Zeitpunkt.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 8. Juni 2022 16:46**

Ich schaue bei Fortbildungen nach Interesse und dann natürlich zuerst nach Terminangeboten, die nicht mit meinen Unterrichtszeiten kollidieren, sondern in meine andere Arbeitszeit fallen. Wo es das nicht gibt, aber die Fortbildung auch für die Schule relevant genug ist, fällt eben Unterricht dafür aus, wobei ich Vertretungsstunden in dem Fall ja auch vorbereiten muss, insofern ist es mir bedeutend lieber Fortbildungen am Nachmittag zu haben. Im letzten Schuljahr habe ich alle vier beantragten Fortbildungen anstandslos bewilligt bekommen, das scheint also zu passen wie ich vorgehen für meine Schulleitung. (Für andere BL sei erwähnt, dass es hier in BW kein schulinternes Fortbildungsbudget gibt, welches für Pädagogische Tage und solche weiteren Fortbildungen reichen muss. Pädagogische Tage müssen wir hausintern finanzieren, die weiteren Fortbildungen einzelner Lehrkräfte sind dann zumindest bei uns in der Sek. I kein schulinterner Gemeinschaftstopf. Es hat also niemand an meiner Schule nicht auf Fortbildung gehen können, weil ich gleich 4x durfte und kein Geld mehr da gewesen wäre.).

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Juni 2022 16:57**

#### [Zitat von CDL](#)

Wo es das nicht gibt, aber die Fortbildung auch für die Schule relevant genug ist, fällt eben Unterricht dafür aus, **wobei ich Vertretungsstunden in dem Fall ja auch vorbereiten muss**, insofern ist es mir bedeutend lieber Fortbildungen am Nachmittag zu haben.

Das ist bei uns nicht unbedingt der Fall, weil von den Stunden-/Vertretungsplaner\*innen versucht wird, dass Lehrkräfte, die eh in der betreffenden Klasse eingesetzt sind, den Vertretungsunterricht übernehmen. Die machen dann auch i. d. R. in ihrem eigenen "Unterrichtsstoff" weiter.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Juni 2022 17:31

#### [Zitat von Friesin](#)

warum fragst du?

#### [Zitat von CDL](#)

Was genau ist dein Anliegen bzw. was erhoffst du dir von diesem Thread? Das verstehe ich tatsächlich immer noch nicht so richtig.

Tja, das frage ich mich auch, insbesondere, seit der Ausgangsbeitrag gelöscht wurde...

Was mich besonders irritiert [mimy999](#) : Du schriebst doch noch im April, dass du bisher nur das 1. Staatsexamen erworben habest und dich an einer Privatschule bewerben wolltest. Bist du denn mittlerweile irgendwo als Vertretungslehrkraft tätig? Und in dem Job hattest du bisher schon zweimal "wichtige Termine", die sich nicht auf außerhalb deiner Arbeitszeit hätten legen oder verschieben lassen?

---

### Beitrag von „fachinformatiker“ vom 8. Juni 2022 18:08

#### [Zitat von Humblebee](#)

Gerade die Termine für Prüfertätigkeiten sind doch nicht "wählbar", oder? Die KuK, die an meiner Schule in den Prüfungsausschüssen der Kammern sitzen, bekommen die Termine vorgegeben und sind dann i. d. R. von morgens bis nachmittags damit beschäftigt.

Auch Tagesfahrten finden - wie der Name schon sagt - ja normalerweise einen Tag lang (bei uns meist 1. bis 8. Stunde) statt. Die Termine dafür legen die Klassenlehrkräfte fest. Da nehme ich für meine Klasse - wenn wir überhaupt mal eine Tagesfahrt machen - meist einen Unterrichtstag, an dem ich möglichst viel selber in der Klasse eingesetzt bin, damit nicht so viel Unterricht bei anderen Lehrkräften ausfällt.

Fortbildungen suche ich mir i. d. R. nach Interesse aus, nicht nach dem Termin/Wochentag/Zeitpunkt.

In der Regel werden Prüfer vorher gefragt, an welchen Tagen wer kanns. Da die Arbeit ehrenamtlich und von der Schulleitung gewünscht ist, nehme ich einen Unterrichtstag und nicht den freien Tag nach einer 12 Stundenschicht.

Dasselbe gilt auch für fachliche Fortbildungen, die an verschiedenen Wochentagen angeboten werden.

---

## Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. Juni 2022 20:39

[Zitat von chemikus08](#)

### **Bolzbold**

Tätigkeiten im Rahmen des LPVG nicht zu vergessen.

Völlig richtig. Ebenso Schöffentätigkeiten etc. Das Posting hörte sich aber so an, als ob es sich dabei um andere Termine - eher privater Natur - handelte.

---

## Beitrag von „Humblebee“ vom 10. Juni 2022 18:31

[Zitat von fachinformatiker](#)



In der Regel werden Prüfer vorher gefragt, an welchen Tagen wer kanns. Da die Arbeit ehrenamtlich und von der Schulleitung gewünscht ist, nehme ich einen Unterrichtstag und nicht den freien Tag nach einer 12 Stundenschicht.

Dasselbe gilt auch für fachliche Fortbildungen, die an verschiedenen Wochentagen angeboten werden.

Hm, ok, dann scheint das bei euch anders zu laufen als bei uns. Die Prüfungstermine werden hier von den Kammern vorgegeben. Ist m. E. auch kaum anders möglich, weil ja Prüfer\*innen aus verschiedenen BBS und der "freien Wirtschaft" zusammenkommen; da kann man schlecht jeden einzeln fragen, wann es ihr/ihm am besten passt (so käme man ja nie auf einen Nenner).

Fortbildungen finden hier i. d. r. auch nur einmal - dann eben an einem vorgegebenen Wochentag - statt. Oder verstehe ich dich falsch?